Einsiedeln: 10. nationale Wallfahrt der Fahrenden in der Schweiz

Mit freundlicher Genehmigung der KIPA

Einsiedeln, 18.7.08 (Kipa) Die 10. Wallfahrt der Fahrenden in der Schweiz findet vom 22. bis 27. Juli in Einsiedeln statt. Gemäss dem Schweizer Fahrenden-Seelsorger, dem Dominikaner Jean-Bernard Dousse, dürften sich in Einsiedeln rund 70 Wohnwagen einfinden.

Das Kloster stellt den Fahrenden ein Gelände ausserhalb der Klostermauern beim Marsstall zur Verfügung. Die täglichen Gottesdienste und die meisten Gebete werden innerhalb des Karawanen-Dorfes gefeiert. Jean-Bernard Dousse lobte am Freitag, 18. Juli, gegenüber der Presseagentur Kipa das Engagement des Klosters für die Wallfahrt der Fahrenden.

Auch Taufen
Abt Martin Werlen beteilige sich an verschiedenen Gebeten und führe auch den Kreuzweg am Freitag an. Der Hauptgottesdienst, jeweils am Samstag um 14 Uhr, wird in der Klosterkirche gefeiert. Meist ist ein Bischof oder der Abt Hauptzelebrant. Während dieser Feier werden auch Erstkommunion und Firmungen durchgeführt und zwar aus dem Grund, weil die Fahrenden an den Terminen oft unterwegs sind, wenn in den Dörfern oder Städten diese Sakramente erteilt werden. Auch Taufen und die Segnung der Familien stehen auf dem Programm.

Das Kloster gibt das Gelände für die Fahrenden bereits am Samstag, 19. Juli, frei. Die eigentliche Wallfahrt beginnt am Dienstagabend mit einer Bussfeier und einer Lichterprozession. Der Abschlussgottesdienst wird am Sonntagmorgen gemeinsam mit der Klostergemeinschaft gefeiert.

Die Fahrenden werden in Einsiedeln von einem Seelsorgeteam begleitet, das aus Seelsorgenden und Fahrenden besteht, die Zeugnis ihres guten Willens geleistet haben. Die Tage sind von Katechese, Gebet und Freizeit geprägt. Am Abend, und zwar am Mittwoch, Donnerstag und Samstag, versammeln sich die Fahrenden um 20.30 Uhr vor der Einsiedler Gnadenkapelle zu einer Andacht.

(kipa/com/gs/ak)